



Hoffnungs-Statements

You'll never walk alone - Du wirst nicht alleine gehen

Der Fan Song des FC Liverpool gilt nicht nur für Fußballfreunde

2018 wurde Liverpool als freundlichste Großstadt des Vereinigten Königreichs auserkoren, noch vor Manchester, York und Aberdeen. Die Umfrage von Tripadvisor lief zum Random Acts of Kindness Day am 17. Februar.

Dieser internationale Tag der „Zeichen der Freundlichkeit“ gründet auf einer ausgestreckten Hand von Prinzessin Diana: Sie schüttelte 1987 die Hand eines AIDS-kranken Mannes und stellte damit öffentlich die Annahme in Frage, dass die Krankheit durch Berührung übertragen werden könnte.

Die Idee hinter dem Random Act of Kindness Day ist es, Gefühle der Freundlichkeit zu kultivieren und jemandem den Tag zu verschönern. Jedes kleine Zeichen der Freundlichkeit ist von Bedeutung. Es mag den Anschein haben, dass es nicht viel bewirkt, aber genau wie beim Dominoeffekt kann eine freundliche Tat zu weiteren positiven Erlebnissen führen.

Den Random Acts of Kindness Day gibt es vielleicht noch nicht so lange, aber Freundlichkeit hat es in der gesamten Menschheitsgeschichte gegeben. Es gibt zahlreiche Beispiele prominenter Persönlichkeiten in der Geschichte, die durch ihre selbstlosen Taten der Freundlichkeit etwas bewirkt haben - Prinzessin Diana, der Dalai Lama und Mutter Teresa, um nur einige zu nennen. Verschiedene Studien haben auch bewiesen, dass Freundlichkeit allen Menschen zweifellos angeboren ist, wobei sich Gefühle der Fürsorge bereits im Babyalter entwickeln.

55 Prozent der Leute aus Liverpool - so die Umfrage - halten z.B. anderen die Tür auf oder den Aufzug an oder helfen beim Tragen schwerer Taschen. Die Einwohner Liverpools, Liverpoolians oder Scousers genannt, wissen natürlich bereits, wie nett sie sind. Sie benutzen Kosewörter (auch zwischen Männern) wie love und queenie (Königin). Man steigt nicht aus dem Bus, ohne sich bei Busfahrer*in oder Mitreisenden zu bedanken.

Die starke Gemeinschaft - wie sie der Fan-Song des FC Liverpool ausdrückt - hat auch historische Gründe: Sie wurde früher besonders bei Zechenunglücken herausgefordert und hat sich auch im multi-kulturellen Liverpool niedergeschlagen, das von der irischen Migration stark geprägt wurde. Dort entstand auch das erste Internationale Museum zur Sklaverei.

Dagegen geht das Stigma „vom grimmigen Norden Englands“ auf das Gedicht And did those feet in ancient time (Haben diese Füße einst) von David Blake im 19. Jahrhundert zurück. Er erwähnt darin die „finsternen teuflischen Mühlen“, die auf den Bergbau im Norden Englands zu Zeiten der industriellen Revolution bezogen wurden.

Vertont als Hymne „Jerusalem“ wird es als Englands populärstes patriotisches Lied angesehen und unterschiedslos verbunden mit Nationalismus, sozialistischen Ideen und dem Christentum. Jerusalem ist die offizielle Hymne des britischen Women's Institute (Fraueninstitut) und wurde früher von der National Union of Suffrage Societies (Nationale Vereinigung für das Frauenstimmrecht) gesungen. Das Gedicht wurde inspiriert von der Legende, Jesus Christus habe als junger Mann, begleitet von Josef von Arimathäa, Glastonbury besucht.



Wales - Ruhrgebiet

Nun ich - Anette Jahrgang 59, das Ruhrgebiet ist meine Heimat.

Darum weiß ich etwas über die Verbindungen zwischen Südwales und dem Pott.

Weit zurückgeschaut, die Zeit etwa von 1780 bis 1830, in die Anfänge der Ruhrindustrie, da haben walisische Steiger, Bergbau Ingenieure beim Aufbau und Entwickeln der Zechen und Hochöfen mitgearbeitet.

In Südwales ist der Bergbau seit 1966 Geschichte, bei uns hat die letzte Zeche Prosper Haniel Dez. 2016 dicht gemacht.

Auf den Brachflächen beider Reviere haben sich vielfältige Fauna und Flora entwickelt.

Die Internationale Bauausstellung Emscher Park von 1989 bis 1999 hat das Ruhrgebiet in eine abwechslungsreiche Industriekultur verwandelt.

(Gasometer, Zeche Zollverein, Jahrhunderthalle Bochum, Zeche Nordstern ,)

Ihr könnt es Euch anschauen, entdeckt die Route der Industriekultur, es lohnt!

(Ruhrtriennale, Extraschicht , Ruhrfestspiele, Kurzfilmtage Oberhausen)

Anette Gesenhaus

Regenbogen

Als meine Tochter Harriet das Titelblatt gesehen hat, war Weltgebetstag plötzlich doch interessant, weil sie sehr aktiv im Genderidentitätsbewegung ist, die als Symbol einen Regenbogen hat. Weiterentwickelt zu der Flagge der Vielfalt, die ich gleich zeige. Ich nenne hier einige Punkte die wir über die LGBTQ+ Bewegung in UK zusammengestellt haben, ohne Vergleiche oder Kommentar zu der Situation in Deutschland oder sonst wo.

Pride Flags - Queer Lexikon (queer-lexikon.net): <https://queer-lexikon.net/pride-flags/>

Menschen die sich als LGBTQ+ identifizieren sind häufig Opfer von Diskriminierung durch ungleichen Zugriff auf finanzielle Mittel (Steuerklassen, Vermögen und Versicherungen), vor allem, da die Anglikanische Kirche die Homosexuelle Ehe nicht der Heteronormativen Ehe gleichsetzt. Transsexualität ist oft besonders gefährdet im Vereinigten Königreich. Obwohl der Gender Rights Act (Geschlechter-Rechte-Gesetz) 2020 versuchte, das Verfahren der Geschlechter-Identifikation durch die Veränderung der Geburtsurkunde zu erleichtern, wird die Debatte oft als Ablenkung von wichtigeren Themen wie Isolation und erschwerten Zugriff auf Gesundheitsversorgung gesehen. Hingegen kann die 2020 Entscheidung, Blutspenden von homosexuellen und bisexuellen Männern zu erleichtern als ein positiven Schritt in die richtige Richtung gesehen werden.

Mary Frances Ludolph

Gründe warum Nordengland zum freundlichsten Gebiet im Vereinigten Königreich gewählt wurde:



2018 wurde Liverpool als netteste/freundlichste Großstadt auserkoren, noch vor Manchester, York und Aberdeen. Die Umfrage von Travelodge/Tripadvisor lief vor dem Hintergrund "Random Acts of Kindness Day" 17. Februar: 55 % der Leute aus Liverpool z.B. halten die Tür offen, halten den Aufzug fest und helfen beim Tragen schwerer Tragetaschen.

Die Einwohner Liverpools "Liverpudlians" oder "Scousers" genannt, wissen bereits wie nett sie sind, aber Leute aus dem Norden

1. benutzen Kosewörter (auch zwischen Männern) "love", "la" und „queenie.“
2. Haben einen scharfsinnigen Humor (sharp wit)
3. Man steigt nicht aus dem Bus, ohne sich zu bedanken.
4. Man tut sein Bestes für die Obdachlosen www.adaptoutdoors.com

Gem. "The Geographical Magazine" 12/2020 sind die Gründe hierfür:

- „der grimmige Norden“ ist ein Stigma, welches von den „Südengländern“ benutzt wird, beschrieben in dem Text „Jerusalem“ „the dark satanic mills - die industrielle Revolution“
- unfaire Regionalpolitik, Widrigkeiten führen wiederum zu einem Gemeinschaftsgefühl.
- Die Kluft zwischen Süden und Norden führt zu einem Stolz und einem Durchhaltewillen. Sozialpsychologe David Berry sagt: das „Wir-Gefühl“ existiert im Norden Englands genauso wie es in Schottland oder Wales vorhanden ist.
- London nimmt bis jetzt den Norden nicht wahr. „Northern Powerhouse“ = ein leerer Spruch von Boris Johnson
- Die Gemeinschaft trägt zu einer gedeihenden Kulturszene bei
- Mieten sind billiger
- Viel Gemeinschaft entstand durch die gemeinschaftliche Notlage z.B. wenn die Kumpel in der Zeche stecken geblieben waren, jeder musste sich auf jeden verlassen.
- Multi-kulturelles Liverpool- Einfluss von den irischen Migranten, Kolonialgeschichte (Welterstes Internationales Museum der Sklaverei)
- 1980 Rassenunruhen zunächst in Liverpool gegen Stop and Search